

Kunstraum «Scala Trun» Bruno Kaufmann bei Eröffnungsausstellung

TRUN In der Bündner Region Surselva entsteht ein Raum für Kunst und Musik: Die leitende Idee ist, einen Austausch zu schaffen von Kulturschaffenden aus der Region mit nationalen und internationalen Gäste. Es sind jährlich mehrere Ausstellungen und musikalische Anlässe geplant, wobi sich diese auch kombinieren können. Stattfinden werden diese in loser Folge von April bis Oktober. Für die Eröffnungsveranstaltung morgen Samstag, den 1. Mai, und Sonntag, den 2. Mai, sind eine Gruppenausstellung (mit unter anderem dem Balzner Künstler Bruno Kaufmann) sowie Konzerte, Podien und Tage der offenen Tür auf dem ganzen Areal geplant. Die Ausstellung dauert noch bis 23. Mai und ist an den Wochenenden von 13 bis 17 Uhr geöffnet. (red/pd)

Weiteres zum Programm: www.scalatrun.ch

Vorverkauf läuft «50 Years» Mummenschanz

SCHAAN Zum 50-Jahr-Jubiläum von Mummenschanz hat Floriana Frassetto, die Poetin der Stille, ein Programm kreiert, welches das Publikum auf eine Reise durch die faszinierende Welt von 50 Jahren Mummenschanz mitnimmt. Auf seiner Jubiläums-Tournee kommt das Ensemble auch nach Schaan: Der Vorverkauf für die Vorstellungen am 22. und 23. Januar ist gestartet.



Seit fünf Jahrzehnten erfolgreich: Mummenschanz. (Foto: ZVG/TAK)

Zu sehen und zu erleben sind die beliebtesten und erfolgreichsten Nummern mit legendären Charakteren wie den Lehmmasken oder den Klopapier-Gesichtern. «50 Years» ist eine magische Reise ohne Worte und Musik, die die Zuschauer zwei fesselnde Stunden lang mitnimmt in die grenzenlose und dennoch vertraute Welt der Phantasie von Mummenschanz. (pr)

TAK Visuelles Theater

- Mummenschanz mit dem Jubiläumsprogramm «50 Years»
- Samstag, 22. Januar 2022, 20 Uhr und Sonntag, 23. Januar 2022, 16 Uhr, SAL, Schaan
- Tickets und Informationen: Montag bis Freitag von 13.30 bis 18 Uhr Telefon +423 237 59 69, Mail an vorverkauf@tak.li und www.tak.li.

Jubiläumsausgabe Das Tanzfest findet statt

ST. GALLEN Gestrafftes, aber attraktives Tanzprogramm vom 5. bis 7. Mai: Mit leicht angepasstem Programm und Schutzkonzept kann die Jubiläumsausgabe des Tanzfestes St. Gallen dieses Jahr endlich stattfinden. (red/pd)

Alle Informationen zum Programm sowie zum Ticketkauf sind online zu finden: www.dastanzfest.ch/st-gallen

ANZEIGE

ePaper.volksblatt.li

Cooler Pianoman mit schillerndem Showgirl

Jazzig Eine Konstellation wie aus einem Filmklassiker mit Las-Vegas-Setting: Am Klavier ein Pianist im Smoking und am Mikro in der verrauchten Bar eine hochgewachsene Gesangslady im schwarzen Abendkleid.

Okay, das war jetzt ein wenig geflunkert, denn Pianoman Pirmin Schädler trug am Mittwochabend beim Auftritt des «Liv Toldo Jazz Duo» im gut gefüllten TAK zwar Schwarz, aber nicht Smoking. Und die Schweizer Jazzlady Liv Toldo am Mikro stand zwar auch in Schwarz auf der Bühne, aber eher in der lockeren Kombi von Hose und Bluse, was dennoch einem Kleid nahekam. Das Flair jedenfalls, welches das Duo gleich zum Auftakt ins Publikum hinunter sandte, war tatsächlich jenes klassische Jazz-Blues-Swing-Setting, wie man es von den traditionellen Las Vegas Showbühnen kennt. Liv Toldos Songprogramm stammt ja auch aus dem reichen Fundus bekannter - und auch weniger bekannter - amerikanischer Jazzgrößen, aus dem Great American Songbook von Standards, denen die ursprünglich klassisch ausgebildete Schweizer Sängerin einen eigenen unverwechselbaren Interpretationstouch verleiht.

Mit warmem Timbre und grosser Flexibilität entlang der Tonskala vom runden Mezzo bis hinunter zu ein paar verrucht tiefen Tönen, vom flotten Scatgesang bis zu glockenklaren Klängen - und das alles gepaart mit viel Gefühl und Empathie im Storytelling. Denn die swingenden, jazzigen, bluesigen und souligen Klassiker, die Liv Toldo über die Bühne bringt, erzählen auf sehr amerikanische Art von Liebesfreud und -leid, von fröhlichen und traurigen Momenten in Beziehungen und im Leben. Und das tut die Sängerin auf solch überzeugend amerikanische Art, dass man nach dem cool und leicht verrucht angelegten Auftaktsong «Is My Baby Still My Baby True» völlig überrascht ist, dass Liv



Vocal Jazz mit einer Prise Blues und Latin: Bekannte und unbekannte Songs aus dem Great American Songbook brachte die Sängerin Liv Toldo mit ihrem Pianisten Pirmin Schädler auf die TAK-Bühne. (Foto: Michael Zanghellini)

Toldos darauffolgende Begrüssung nicht auf Englisch, sondern in astreinem Schweizerdeutsch erfolgt.

Lieder fürs Gemüt

Im Verlauf des Konzertabends zeigte sich deutlich, dass sich mit Pirmin Schädler als gefühlvollem Begleiter und Unterstützer der Songs, aber auch als sehr kreativem und flüssigem Ex-tempore-Tastentalent und Liv Toldo als mal quicklebendige, mal meditativ nachdenkliche, mal gefühlsbetonte Interpretin zwei Leute für die Bühne getroffen haben, die sich gegenseitig viel Raum zur Entfaltung ihrer jeweiligen Stärken lassen. Liv Toldo schenkte dem Pianisten öfter die Gelegenheit zu längeren und durchwegs beeindruckenden Solopassagen, bevor sie wieder auf seine musikalische Unterstützung bei den variantenreichen Songs zurückgriff. Die Auswahl der Lieder traf jede Gefühlslage. Gleich nach

dem Auftakt folgte eine breit emotional angelegte Ballade, die spätestens seit ihrer Interpretation durch Joe Cocker in jedermanns Ohr ist: «You Are So Beautiful.» «Ein schier emotionaler persönlicher Moment», wie die Sängerin bekannte, da sie dieses Lied einer Person widmete, «die nicht mehr unter uns ist». Sie nannte dazu keinen Namen, aber die persönliche Bedeutung dieser anonymen Person wurde auf musikalischem Weg jedem im Publikum klar. Cut. Stimmungswechsel. «Jetzt mal was Fröhliches, Pirmin», scherzte Liv Toldo zu ihrem Tastenmann hinüber. «Oder so: Dein Intro darf schwer sein und ich zähle dann ein.» Genau so kam es dann auch: Ein meditatives Intro, und dann «one, two, three» legte Liv Toldo mit flottem Scatgesang los, sang von «wooden skies», dann von «blue skies» und scattete wieder ungeniert durch alle expressiven Lagen. Old-style-Blues und -Soul

folgten leger aus dem Ärmel geschüttelt und dann mit einer dicht getragenen Interpretation von John Coltranes «Equinox» einer der Höhepunkte des Konzertabends. Humorig angelegte Flirtmomente zwischen der Sanges-Lady am Mikrofon und ihrem stoisch coolen Pianisten kamen genauso wenig zu kurz wie die wechselnden Momente zwischen langsamen Balladen und wild gewordenem Swing mit Rock'n'-Roll-Elementen. Ein kurzweiliger und vergnüglicher Abend, dem ein begeistertes Publikum mit rhythmischem Applaus unbedingt noch eine Zugabe abringen wollte. Statt einer flotten Nummer gab es dann mit «At Last» überraschenderweise eine langsame Jazzballade - allerdings noch einmal mit besonderem Schmelz in der Stimme und in der Erzählung durch die Sängerin Liv Toldo, die den Abschluss ganz ladylike anlegen wollte. (jm)

Vortrag von Hans Kammerlander

Auf allen «Seven Second Summits»

SCHAAN In einem spektakulären Projekt bestieg der Südtiroler Hans Kammerlander alle zweithöchsten Berge aller Kontinente - die zweithöchsten sind meist weniger erschlossen, herausfordernder und meist nur wenige Meter niedriger als die allerhöchsten Gipfel. In seinem Vortrag «Seven Second Summits» berichtet er live von seinen Erfahrungen dieser aussergewöhnlichen und imposanten Reise. Kammerlander bestieg für sein Projekt in Asien den legendären K2, der als einer der schwierigsten Berge der Welt gilt, in Afrika den Mount Kenia, in Nordamerika den Mount Logan in der Eliaskette, in Südamerika den Vulkan Ojos del Salado in der Atacamawüste und in Europa den Dychtau im Kaukasus. Für den australischen Kontinent bestieg er den Puncak Trikora in Papua Neuguinea und schliesslich in der Antarktis den Mount Tyree in den Ellsworth Mountains.

Mehr als Abenteuer und Rekorde

«Hans Kammerlander steht nicht nur für Spitzenalpinismus», so Intendant Thomas Spieckermann, «er steht auch für visionäre Projekte im Höhenbergsteigen. Sein Weg um die Welt erzählt von Abenteuern und Tragödien, Rekorden und einer tiefen Liebe für die Natur und die Berge. Dieser Vortrag mag auch erinnern



Hans Kammerlander - auf den zweithöchsten Gipfeln aller Kontinente. (Foto: ZVG)

an Peter Sprenger, der kurz vor der erfolgreichen Besteigung aller Seven Summits in den Liechtensteiner Bergen tödlich verunglückte.» (pr)

TAK Vortrag: Hans Kammerlander

- «Seven Second Summits»
- Dienstag, den 4. Mai, 20.09 Uhr, TAK, Schaan
- Tickets und Infos: jeweils Montag bis Freitag von 13.30 bis 18 Uhr sowie eine Stunde vor Vorstellungsbeginn im TAK-Foyer, Telefon +423 237 59 69, Mail an vorverkauf@tak.li und tagesaktuelle Informationen auf www.tak.li.

Eine Bergsteigerlegende

Hans Kammerlander, 1956 in Ahornach, Südtirol, geboren, Extrembergsteiger, Bergführer und Skilehrer, unternahm rund fünfzig Erst- und sechzig Alleinbegehungen in den Dolomiten und Alpen und bezwang die höchsten Berge der Welt. An der Seite von Reinhold Messner gelangen ihm sieben der vierzehn Achttausender. Sechs weitere bestieg er allein oder mit anderen Partnern. Dabei gelangen ihm spektakuläre Höhepunkte wie die ersten Skiabfahrten vom Mount Everest und vom Nanga Parbat.

TAK HörStück 8+

«Glückliche Orte mitten in Liechtenstein»

SCHAAN Ohren auf und zuhören heisst es am Samstag, den 8. Mai 2021, im Rahmen der Werkschau, die das TAK dem Theater Mummipitz anlässlich seines «40-Jahr-Jubiläums» widmet. Die Schauspielerin Sabine Zieser und die Audiokünstlerin Elena Zieser gingen zusammen mit Kindern aus Mauren, Triesenberg und Ruggell spielerisch auf die Suche nach glücklichen Orten, Plätzen und Ecken in ihrem Zuhause, ihrer Nachbarschaft, dem Dorf, im Land. Dabei sammelten sie die Geschichten, Gedanken und Gefühle der Kinder und nahmen sie sowohl in der Gruppe als in Einzelinterviews auf. Aus dem Audiomaterial und O-Tönen der Kinder entstand ein HörStück, das in einer Installation für ein Publikum ab 8 Jahren im ehemaligen Bekleidungshaus Faoro Moda in Schaan um 14, 15.30 und 17 Uhr erlebbar wird. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung beim TAK-Vorkauf ist erforderlich. (pr)

TAK HörStück 8+

- «Glückliche Orte mitten in Liechtenstein» des Theater Mummipitz, Nürnberg
- Samstag, 8. Mai 2021, 14, 15.30 + 17 Uhr, Faoro Moda, Schaan

Tickets und Infos: TAK VVK Mo-Fr 13.30 bis 18 Uhr, sowie 1h vor Vorstellungsbeginn im TAK-Foyer, Tel. +423 237 59 69 sowie vorverkauf@tak.li oder auf www.tak.li.